

22.05.2019



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde
am 10.04.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde vom 13.03.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Informationen zum Umzug des Museumsdepots
 - 7.2. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Information und Diskussion zu den von der Stadt Eberswalde geförderten Eltern-Kind-Zentren und zu den diesbezüglichen Schlussfolgerungen für die Debatte zur Haushalts-satzung 2020/21
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 11.1. **Vorlage:** BV/0876/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Integriertes Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm "Soziale Stadt" (*Die Beschlussvorlage liegt Ihnen bereits vor.*)
- 11.2. **Vorlage:** BV/0902/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038
- 11.3. **Vorlage:** BV/0913/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
41 - Kulturamt
Allgemeine Kulturförderung Theaterkollektiv "FRITZ AHOI"
- 11.4. **Vorlage:** BV/0892/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Bürger für Eberswalde
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Änderung der Geschäftsordnung
- 11.5. **Vorlage:** BV/0911/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion CDU
Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)
- 11.6. **Vorlage:** BV/0912/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion CDU
Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Landmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 21. Sitzung des ASBKS um 18:15 Uhr und übergibt das Wort an Herrn Prof. Dr. König.

Herr Prof. Dr. König bedankt sich bei allen Anwesenden für die sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren. Dankt besonders Herrn Landmann als Vorsitzenden für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Organisation des Ausschusses.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Landmann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und zu Beginn der Ausschusssitzung 9 Ausschussmitglieder, darunter 8 Stimmberechtigte, anwesend sind (**Anlage 1**). Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde vom 13.03.2019

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Frau Kersten bittet um folgende Ergänzungen bzw. Korrekturen zur Niederschrift:

- TOP 6:

- der Hilferuf von Frau Dami in der Einwohnerfragestunde wurde nicht aufgenommen - Frau Kersten hatte gebeten, dass die WHG aufgefordert wird, Möglichkeiten für Wohngemeinschaften für Studenten zu schaffen - bittet um Ergänzung in der Niederschrift

- TOP 8:

- Kitakapazitäten - es wurden Zahlen vorgelegt, die weder in der Präsentation noch in der Anlage des Protokolls enthalten waren - sie bittet um Nachreichung der Zahlen.

Herr Prof. Dr. König nimmt wie folgt dazu Stellung:

- Zahlen zu den Kitakapazitäten werden mit dem jetzigen Protokoll nachgereicht.

- Gespräche mit Herrn Adam von der WHG sind bereits gelaufen; im Ergebnis dessen, wird die WHG es ermöglichen, dass mit dem Hauptmieter und mehreren Untermietern Verträge geschlossen werden können. Bei Kündigung des Hauptmieters und Neuvermietung muss jedoch klar festgehalten werden, um welchen neuen Hauptmieter es sich handelt (ggf. ein früherer Untermieter, der nachrückt) und welche Personen, Neben- bzw. Untermieter sind.

Herr Zinn:

- bittet um folgende Korrektur zur Niederschrift TOP 6:

- Seite 5, 4. Anstrich „Herr Zinn merkt an, dass ...“ – das ist falsch; im Gegenteil, von Seiten der WHG sind bereits Angebote gemacht worden, jedoch von Seiten der Studierenden und Alternativen Wohnszenen gab es bis dato keine Reaktion auf die Angebote der WHG. Es wird um redaktionelle Richtigstellung gebeten.

Herr Landmann:

- bestätigt die Änderungen und lässt diese in die Niederschrift aufnehmen

Der Niederschrift mit den angeführten Bemerkungen wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Landmann weist darauf hin, dass vor Sitzungsbeginn nachfolgend aufgeführte Austauschseiten und zusätzliche Informationsblätter verteilt wurden:

- zum TOP 7:

Nutzungsverhältnisse von Sportstätten in Trägerschaft der Stadt (vertragliche Regelungen mit Sportvereinen)

- zum TOP 11.1:

Änderungsseite zur BV/0876/2019: Integriertes Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm „Soziale Stadt“

- zum TOP 11.5:

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur BV/0911/2019 - Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus) - hierzu verweist Herr Landmann auf die im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vom 09.04.2019 geführte Diskussion, die zur Rückziehung des Antrages geführt hatte. Der vorliegende schriftliche Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird auch für den ASBKS zurückgezogen und im Zuge der Diskussion ggf. in mündlicher Form neu gestellt.

- zum TOP 11.5:

Austauschseite der CDU-Fraktion zur BV/0911/2019 - Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)

- zum TOP 11.6:

Austauschseite der CDU-Fraktion zur BV/0912/2019 - Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde

Herr Zinn bemängelt, dass zum TOP 10 die Benennung des Einreichers nicht erfolgt ist.

Herr Landmann lässt über die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Die Einwohneranfragen aus der 20. Sitzung des ASBKS vom 13.03.2019 von

- Frau Dami, Einwohnerin (Studentin) in Eberswalde und Herrn Venuß, Einwohner (Student) in

Eberswalde wurden schriftlich beantwortet und per Post zugestellt. Die Antwortschreiben liegen der Niederschrift als **Anlagen 2** (Frau Dami) **und Anlage 3** (Herr Venuß) bei.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Informationen zum Umzug des Museumsdepots

Herr Prof. Dr. König:

- informiert kurz über den bisherigen Werdegang; Begehung, Abgleich des Ist-Zustandes und Anforderung aus musealer Sicht; Erfüllung behördlicher Auflagen, wie Heizungserneuerung

Herr Prof. Dr. König übergibt das Wort an Herrn Reichelt.

Herr Reichelt nimmt eine Präsentation zum Umzug des Museumsdepots vor (**Anlage 4**).

Herr Neumann:

- fragt, ob Kosten für den Mehraufwand bei den Transportleistungen enthalten sind

Herr Prof. Dr. König:

- bestätigt, dass Kosten im Haushalt 2020 und Folgende enthalten sein werden; eine Schätzung erfolgte durch Anfrage bei entsprechenden Fachfirmen

Herr Zinn:

- regt für die neuen Abgeordneten an, Überlegungen hinsichtlich der Einrichtung eines Museumsbeirates mit Fachkompetenz anzustreben
- reelle Mittel in die Haushaltsplanung einstellen
- hebt hervor, dass er die Anstrengungen hinsichtlich des Museumsumzuges respektiert

Frau Kersten:

- weist darauf hin, dass die Abgeordneten der Haushaltsplanung mit einer zusätzlichen Personalstelle für den Umzug des Museumsdepots gefolgt wären

Herr Prof. Dr. König:

- verweist darauf, dass er um konkrete Recherche zur möglichen Einstellung einer zusätzlichen Stelle in den Haushalt gebeten hat und erst nach dieser Recherche eine konkrete Aussage zum Unterstützungsbedarf getroffen werden kann

Herr Landmann:

- vertritt die Auffassung, die benötigte Stelle per Nachtragshaushaltssatzung noch in 2019 aufzunehmen

Herr Prof. Dr. König:

- legt dar, dass dies im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr erforderlich ist und erst im Haushaltsjahr 2020 relevant wird

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- möchte wissen, ob es sich um eine befristete Stelle handeln wird

Herr Prof. Dr. König:

- antwortet, dass die Stelle für die Zeit des Umzuges des Museumsdepots befristet sein wird
- die Verwaltung hat jedoch hinsichtlich der Archivgutverwaltung überlegt, die Stelle unter Umständen längerfristig zu besetzen, z. B. in Verbindung mit der Geschichtsschreibung und Bildungsarbeit

Herr Seefeld (sachkundiger Einwohner) nimmt an der Sitzung um 18:40 Uhr teil.

Herr Schmiedel:

- bezweifelt, eine(n) Kunsthistoriker(in) oder Museologen (in) für die Entgeltgruppe E 9 zu finden
- befürchtet, dass die Suche mehr Zeit in Anspruch nehmen bzw. am Ende erfolglos sein wird

Frau Kersten:

- kann nicht nachvollziehen, nachdem in der Diskussion das Jahr 2019 als Vollziehungszeitraum genannt wurde, die Fertigstellung nunmehr erst im Jahr 2022 benannt wird; befürchtet, dass man die Angelegenheit aus den Augen verliert

Herr Prof. Dr. König:

- verweist darauf, dass bereits 60 % des Museumsgutes in Augenschein genommen wurde, lediglich 40 % sind noch zu begutachten, was die damit beauftragten Mitarbeiterinnen noch im Jahr 2019 schaffen werden
- im Jahr 2020 hätte man für die zu besetzende Stelle einen Ansprechpartner für die Transport- und Verpackungsfirmen, Säuberung und Restauration des Archivgutes; die Person ist dann für den kompletten Transport und das Einräumen verantwortlich
- die Verwaltung hat mit Beginn der Diskussion immer wieder darauf hingewiesen, dass sich der gesamte Umzug des Depots über den Zeitraum 2019 bis 2021 in Etappen erstrecken wird
- bittet um Fairness, da sich der Umzug auf den gesamten genannten Zeitraum erstreckt und dafür die neue Stelle besetzt werden muss

TOP 7.2

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- informiert zu den Pachtverträgen der Sportstätten (Aufstellung wurde vor der Sitzung verteilt):
 - die Ungleichbehandlung bei den Betriebskosten betrifft 2 Vereine; schlägt vor, die Be-

triebskosten auf „Null“ zu setzen (Finanzierung dann über die Stadt); im Gegenzug erfolgen keine kostenlosen Untervermietungen;

- Tornow muss im Vergleich zu Spechthausen für die Nutzung des Fußballplatzes rund 500 Euro aufbringen; Spechthausen hingegen muss keine Gebühren entrichten; eine weitgehende Gleichbehandlung wird angestrebt, daher kompletter Erlass der Betriebskosten; nicht städtische Vereine erhalten keine finanzielle Unterstützung zu Mieten oder Betriebskosten

- informiert zu den Hortanmeldungen im Brandenburgischen Viertel:

- 65 Anträge, die nicht bedienbar sind, liegen vor
- Angebot von Seiten des Bildungsvereins Buckow, entsprechende Kapazitäten zu schaffen
- Betriebserlaubnisverfahren läuft, so dass zum 01.08.2019 die Kinder mit Hortplätzen versorgt sein sollen; Übergangslösung für die Dauer von 2 Jahren
- eine Erweiterung der Kapazitäten im Brandenburgischen Viertel ist vorgesehen; Ziel ist, eine kompakte bzw. zentrale Lösung an einem Standort

Frau Ladewig informiert:

Bereich Bildung:

- Einstellungsverfahren zu ständigen Vertretern(innen) der Kita-Leitung(en) in den Kindertagesstätten Sonnenschein, Pustebume, Kinderparadies Nordend und Gestiefelter Kater wurden erfolgreich abgeschlossen
- Grundsteinlegung des Anbaus Kita Spielhaus ist erfolgt; mögliche Aufnahme von neuen Kindern ab Sommer 2019; Vergabe für die Möblierung des neuen Anbaus Kita Spielhaus ist erfolgreich abgeschlossen, Beschlussvorlage für die Stv am 29.04.2019 ist geplant; Stellenbesetzung für ständige Stellvertretung Kita-Leitung wurde im Haushalt 2020/2021 berücksichtigt
- Kitaportal mit Landkreis Barnim ab Herbst 2019 geplant
- kompensatorische Spracherziehung betraf 15 Vorschulkinder (Anfrage Frau Kersten aus der letzten Ausschusssitzung), also 15 Vorschulkinder ohne Platz

Bereich Jugend:

- am 13.04.2019 findet die Jugenddisko am Bollwerk statt; eine weitere Disko ist für den 11.05.2019 vorgesehen; parallel dazu ist am 12.04.2019 eine Jugenddisko im „Stino“ geplant

Bereich Sport:

- am 13.04.2019 begeht der Eisenbahnersportverein 1940 e. V. sein 70jähriges Bestehen
- runder Tisch mit den Großfeldbenutzern (Stadiennutzer): Einigung über die vorrangige Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Westendstadion (statische Mängel) unter Verwendung von Finanzen, die 2018 im Ergebnishaushalt der Sportstättenplanung nicht verwendet wurden
- Waldsportanlage: Kunststoffbelag Tartananlage und Baumfällarbeiten sind abgeschlossen, im Funktionsgebäude sind Gründungsarbeiten fertig gestellt

Herr Reichelt informiert:

- lädt alle Abgeordneten ein, sich das Museumsdepot anzuschauen
- zum FinE sind 4 Produktionsberatungen erfolgt mit der Festlegung, dass die Beteiligten bzw. Sponsoren zu unterschiedlichen Uhrzeiten das Fest beginnen; daraufhin ergaben sich Überlegungen, das Fest um 11:00 Uhr zu beginnen und um 10:30 Uhr mit „Guten Morgen Eberswalde“ zu starten
- die angestrebte Umfrage in Eberswalde wird durch die Firma forsa erfolgen
- zum Thema „Jugendbühne“ hat „LUKINS“ die Ausschreibung gewonnen und wird in Abstimmung mit dem Tanzsalon Zippel die Bühne bis 22:00 Uhr besetzen

Herr Konaretzki informiert:

- Antrag aus letzter Sitzung zur Sportintegration: es wurde die irreführende Kalkulation in der Darstellung kontrolliert, korrigiert und entsprechend angepasst
- bewilligte Finanzierung reduziert sich auf 11.700 Euro
- Angebot zum Eltern-Kind-Treff im Brandenburgischen Viertel wird in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement bedarfsgerechter; voraussichtlicher Beginn mit neuem Angebot im Mai

Herr Zinn:

- bedankt sich für die zeitnahe Lösung zu den fehlenden Kita-Hortplätzen

Frau Dr. Pischel:

- kritisiert bezüglich der FinE-Umfrage die Hinzuziehung des Institutes „forsa“ und die sich daraus ergebende finanzielle Belastung; schlägt vor, das „Amtsblatt Eberswalde“ bzw. Postwurfsendungen an die Haushalte dazu zu nutzen

Herr Prof. Dr. König:

- weist darauf hin, dass es sich hinsichtlich der Meinungsumfrage um einen Beschluss handelte, der von der Verwaltung entsprechend auszuführen ist

Herr Neumann:

- weist darauf hin, dass dem SV Stahl Finow Nachteile in Bezug auf den schlecht erreichbaren Standort, hinsichtlich der Nachwuchsförderung bei Kindern und Jugendlichen, entstehen; diesbezüglich sollte über eine Erweiterung der O-Bus-Strecke bis an den Standort „Wasserturm“ nachgedacht werden

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Dr. Pischel:

- hat den Wohnungsbau für Senioren in der Eisenhammerstraße besichtigt und ist sehr positiv angetan
- dankt der Verwaltung, besonders Herrn Prof. Dr. König, für die konstruktive Zusammenarbeit

Herr Zinn:

- sieht die Barrierefreiheit bezüglich der Ausschilderung der Angebote der Akademie 2. Lebenshälfte durch Unlesbarkeit als nicht mehr gegeben und bittet um Abhilfe
- thematisiert das Problem Jugendhilfe: alkoholisierte Jugendliche an bestimmten wiederkehrenden Treffpunkten, Konflikte spielen sich hoch
- favorisiert die Schaffung von 2 Ausschüssen durch Trennung des ASBKS, um für bestimmte Problematiken den nötigen Zeitaufwand zu gewährleisten

Herr Prof. Dr. König:

- nimmt die Anregungen mit und leitet sie an die entsprechenden Stellen weiter
- informiert, dass es regelmäßige Absprachen mit den Jugendsozialarbeitern bezüglich der Zeiten und Orte zur Prävention gibt; Abstimmung mit dem Ordnungsamt erfolgt gleichwohl

Herr Stegemann:

- gibt bekannt, dass er im Namen seiner Fraktion an den Abstimmungen zu den Beschlussvorlagen nicht teilnehmen bzw. sich enthalten wird

Frau Kersten:

- bezieht sich auf die von ihrer Fraktion vor der Sitzung verteilte Beschlussvorlage, die auf den Hauptausschuss abzielt; auf Grund des Fehlens von Zahlenmaterial konnte für die heutige Sitzung die Vorlage nicht entsprechend angepasst werden; der massive Bedarf im Hort- und Schulbereich wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken und die Abgeordneten benötigen dringend eine Übersicht (Plan) der in den nächsten Jahren anstehenden Projekte

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- fragt, ob es einen neuen Stand hinsichtlich des Betreibers für das „Café“ im BBZ gibt

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass ein Interessent vorhanden ist; das Finalgespräch ist im April/Mai vorgesehen; es besteht eine grundlegende Einigkeit über die Ausrichtung

Herr Neumann:

- weist darauf hin, dass die Internetseiten der Stadt schlecht gepflegt sind, z. T. mit bereits erfolgten Veranstaltungen; Öffnungszeiten des Eberswalder Museums sind nicht zu finden

Herr Prof. Dr. König:

- nimmt die Hinweise mit in die Verwaltung

Herr Schmiedel:

- bezieht sich auf Jugendsozialarbeit in der Verwaltung: Bürger(innen) aus Finow wiesen mehrfach auf das Umfeld der „Jugendhütte“ hin; Augenmerk sollte auch auf die Interessen und Klagen der Anwohner gelegt werden

Herr Hoeck nimmt an der Sitzung in Vertretung für Frau Dr. Klavehn ab 19:20 Uhr teil (9 Stimmberechtigte).

Herr Zinn:

- weist auf eine Verlagerung der Jugendgruppen von Eberswalde nach Finow hin, die auf Grund der Platzverweise vom Bolzplatz am Schützenplatz erfolgte; Erregung der Gemüter wegen lauter Jugendlicher (Abspielen lauter Musik aus Musikboxen)

Herr Seefeld:

- schlägt vor, mit den Jugendlichen den Dialog selbst zu suchen bzw. auch die Polizei zu benachrichtigen

Herr Landmann:

- bemängelt den Umgang mit der Beschlussvorlage Flutlichtanlage Westendstadion (Nichtbehandlung im ABSKS)

Herr Prof. Dr. König:

- nimmt die Kritik an; Beantragung einer Ermächtigungsübertragung beim Kämmerer wird erfolgen; zeitlicher Aufwand war für Fachausschüsse nicht mehr einhaltbar

TOP 10

Information und Diskussion zu den von der Stadt Eberswalde geförderten Eltern-Kind-Zentren und zu den diesbezüglichen Schlussfolgerungen für die Debatte zur Haushalts-satzung 2020/21

Herr Zinn:

- macht deutlich, dass seine Fraktion „UNABHÄNGIGES WÄHLERBÜNDNIS Eberswalde“ Einreicher ist
- der Bürgermeister berichtete am 28.02.2019 in der StvV: Das lokale Bündnis für Familien tagte erneut am 12.02.2019, das lokale Bündnis definiert sich derzeit neu und versucht offensiv, für

Eberswalde bestimmte Positionen der Familienfreundlichkeit in den Vordergrund zu bringen; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass durch das lokale Bündnis für Familien die Situation der Eltern-Kind-Zentren problematisch beleuchtet wurde; aus diesem Grund ist Herr Boginski der Ansicht, dass darüber nachgedacht werden sollte, wie die Stadt Eberswalde dort besser unterstützend tätig werden kann; dies ist ein deutliches Signal des Bürgermeisters und relevant für die Haushaltsdebatte 2020/2021

Herr Prof. Dr. König:

- verweist darauf, dass die Referentin für Familie die Problematik mit dem Bürgermeister eingehend erörtert hat; Vor-Ort-Termine wurden wahrgenommen und Problemlagen angehört
- es muss geprüft werden, ob derzeitige Angebote auf Grund von Problemverschiebungen noch zeitgemäß sind; Eltern-Kind-Zentrum als Ansprechpartner und Unterstützer vor Ort
- Verständigung: Einrichtung einer Eltern-AG; gemeinsamer Dialog unter den Akteuren, Zielgruppen sowie mit der Stadt; Unterstützung in finanzieller oder personeller Hinsicht (Ressourcenverteilung); die Stadt hat die Probleme aufgegriffen, macht sich Gedanken um Lösungen und stellt finanzielle Mittel in den Haushalt ein

Frau Dr. Pischel:

- gibt zu bedenken, dass Werte- und Traditionsvermittlung wichtig sind; Umsetzung der Wertevermittlung unserer Gesellschaft in Eltern-Kind-Zentren
- Rechnungstragung in Kitas und Schulen, wenn Belegung mit mehr als 50 % ausländischer Kinder

Herr Prof. Dr. König:

- spricht sich für die Vermittlung christlicher Werte für ein gutes Zusammenleben aus
- Berücksichtigung von neuen Herausforderungen zur Unterbreitung passender Angebote

Herr Schmiedel:

- unterstreicht die Vermittlung inter- bzw. transkultureller Bildung und Kompetenzentwicklung und hält ein breites Feld an Methoden denkbar

Frau Kersten:

- ist froh, dass mehrere Akteure im Brandenburgischen Viertel vorhanden sind und findet die besondere Zusammenarbeit der Akteure und die Bedarfsanpassung wichtig; Einstellung von entsprechenden Mitteln im Haushalt muss erfolgen

Herr Neumann:

- merkt an, dass die Sprachmittlerfunktion wichtig ist

Herr Zinn:

- beantragt das Rederecht für Frau Giese, Pfarrerin vom Eltern-Kind-Zentrum der Kita „Arche Noah“ im Brandenburgischen Viertel und Frau Ruhtz von der Bildungseinrichtung Buckow e.V. für das Eltern-Kind-Zentrum Stadtmitte

Der Erteilung des Rederechtes an Frau Giese und Frau Ruhtz wird einstimmig zugestimmt.

Frau Giese:

- unterstreicht, keine Religionsvermittlung und Mission sondern eine sozial-diakonische Wertevermittlung („Dienst am Nächsten“)
- in Kita „Arche-Noah“: Feiern von Andachten mit den Kindern, wogegen Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund keine Einwände haben
- stehen christlicher Wertevermittlung im Rahmen des Kennenlernens offen gegenüber

Frau Ruhtz:

- betont, dass benachteiligte und alleinerziehende „Familien“ erreicht werden sollen und die Förderung des Kindeswohls im Fokus steht; Projektunterstützung von Seiten der Stadt erhalten

Frau Dr. Pischel:

- spricht sich für die Berücksichtigung neuer Bedingungen aus

Frau Röder:

- hält die Trennung der Werte von Staat und Kirche für wichtig

Herr Ortel:

- vertritt die Auffassung, dass die Kirche ein wichtiger Brückenbauer ist und bedankt sich bei der Kirche für die geleistete Arbeit

Herr Prof. Dr. König:

- nimmt das Ansinnen mit in die Verwaltung und sichert weiterhin Unterstützung zu
- spricht für die Vermittlung eines netten und sinnvollen Umganges miteinander

Um 19:55 Uhr erfolgt eine 5-minütige Sitzungspause.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Die Sitzung wird um 20:00 Uhr fortgesetzt.

Zu Beginn der Weiterführung der Sitzung sind 7 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 11.1

Integriertes Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm "Soziale Stadt" (Die Beschlussvorlage liegt Ihnen bereits vor.)

BV/0876/2019

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass ein Änderungsblatt vor der Sitzung verteilt wurde und die Beschlussvorlage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vom 09.04.2019 einstimmig befürwortet wurde
- Frau Siegert ist anwesend, um spezielle Fragen beantworten zu können

Herr Hoeck nimmt um 20:05 Uhr und Frau Kersten um 20:06 Uhr wieder an der Sitzung teil (9 Stimmberechtigte).

Herr Landmann beantragt das Rederecht für Frau Siegert. Dem Rederecht für Frau Siegert wird einstimmig zugestimmt.

Herr Zinn:

- schlägt vor, die Gelegenheit wahrzunehmen, um die Problematik weiter zu vertiefen und als gesamtes Werk in Broschürenform zu bringen; steht dem Gesamtwerk positiv gegenüber
- möchte die Themen Kita, Schule und Sport sowie Integration von Geflüchteten für das Brandenburgische Viertel in den Focus setzen
- informiert, dass die Entkultivierung des Einkaufszentrums „Heidewald“ und des „Specht“ voranschreiten und aus diesem Grund keinesfalls als positiv zu bezeichnen ist; besonderes Augenmerk sollte auf die Infrastruktur gelegt werden
- Fraktion stimmt dem Werk trotz allem Für und Wider zu

Frau Dr. Pischel:

- begrüßt das Konzept und spricht sich dafür aus, die Havellandstraße 15 in der jetzigen Form zu belassen und zu erhalten; begrüßt den Einsatz des Integrationsmanagers

Herr Ortel:

- nimmt Bezug auf die Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel und gibt zu bedenken, dass die Thematik Ordnung und Sicherheit als Handlungsfeld im Konzept nicht enthalten sind, da das Brandenburgische Viertel als sozialer Brennpunkt bekannt ist

Frau Siegert:

- verweist darauf, dass die Handlungsfelder „Soziale Stadt“ vom Bundesministerium vorgegeben sind, daraus resultiert eine entsprechende Orientierung
- das Thema Ordnung und Sauberkeit ist in konkreter Maßnahme zu finden, unter dem Punkt „Gemeinsam für ein sauberes, ordentliches Brandenburgisches Viertel“ (Nummer 12)
- die Maßnahmen beinhalten grobe Schlagworte mit groben Zielsetzungen
- das Thema Ordnung und Sauberkeit wird an verschiedenen Stellen berücksichtigt

Herr Landmann:

- schlägt vor, die Thematik auch im Sicherheitskonzept für Eberswalde einfließen zu lassen

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass die Besprechung des Themas Ordnung und Sauberkeit mit den Akteuren erfolgte
- das Thema ist besetzt und die Sorgen und Nöte werden aufgenommen

Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Kooperationsvereinbarung zwischen der Wohnungsbaugenossenschaft WG 1893 und der Stadt Eberswalde und fragt, warum die übrigen 3 Wohnungsunternehmen nicht enthalten sind
- empfiehlt, die Havellandstraße 15 herauszunehmen und auf einen Neubau zu konzentrieren

Herr Neumann:

- verweist auf die Seite 13, Altersgruppen: (Erhöhung des Altersanteils an jungen wie auch älteren Menschen) und fragt, wie es mit der ärztlichen Versorgung der unterschiedlichen Altersgruppen aussieht
- bezieht sich auf die Seite 67, investive Maßnahmen: und weist auch hier darauf hin, die ärztliche Versorgung nicht außer Acht zu lassen

Herr Zinn:

- informiert, dass seit dem 01.04.2019 drei Allgemeinmediziner im Brandenburgischen Viertel ansässig sind; Zahnärzte sind ebenso vorhanden; es besteht aber ein Mangel an Kinderärzten

Herr Neumann:

- weist auf die unkorrekte bzw. mangelhafte Darstellung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses hin

Herr Prof. Dr. König:

- macht nochmals deutlich, dass es sich zunächst um ein richtungsweisendes, themenvorgabendes Konzept handelt und weitere Themen aufgenommen werden können; die konkrete Ausgestaltung erfolgt noch

Frau Dr. Hoffmann:

- merkt zum Projekt Nr. 40 Umwelt und Verkehr an - Anpassung an den Klimaschutz und die Barrierefreiheit - hier müsste die Behindertenbeauftragte involviert werden; stimmt im Übrigen dem Konzept zu

Herr Prof. Dr. König:

- stimmt der Hinzuziehung der Behindertenbeauftragten zu

Herr Prof. Dr. Creutziger:

- würdigt das Konzept insgesamt als positiv
- fragt zu den Schwerpunkten Integration/Außenwirkung/Außenimage, ob es denkbar wäre, den Radweg zwischen Brandenburgischem Viertel und Zoo Eberswalde besser auszugestalten
- greift die Möglichkeit des Ausrufens von Wettbewerben für die Gestaltung von Plätzen etc. auf,

um mehr Mitbestimmung zu erreichen

Herr Prof. Dr. König:

- stimmt zu, dass Wettbewerbe Berücksichtigung finden können

Herr Zinn:

- schlägt eine Aufgliederung der Maßnahmen des Konzeptes in Jahresscheiben vor

Frau Kersten:

- steht dem Konzept positiv gegenüber

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die StVV beschließt das Integrierte Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm „Soziale Stadt“

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land Brandenburg die für die Umsetzung des Integrierten Entwicklungskonzeptes erforderlichen Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ für die nächsten Jahre einzuwerben.

TOP 11.2

**Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038
BV/0902/2019**

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass Verhandlungen mit dem Vorstand erfolgten
- eine Abstimmung mit dem Hochbauamt hinsichtlich des Platzwartes ist ebenfalls erfolgt
- bittet um Zustimmung zur Beschlussvorlage

Herr Zinn:

- merkt an, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen wird

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Pachtvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem FSV Lok Eberswalde e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2038 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pachtvertrag abzuschließen.

TOP 11.3

Allgemeine Kulturförderung Theaterkollektiv "FRITZ AHOI" BV/0913/2019

Frau Sailer (im Auftrag des Kulturbeirates):

- informiert, dass die Mittelbewilligung große Lücken aufweist und ein auffälliges Missverhältnis zwischen Teilnehmerzahl (180) und Höhe der Förderungssumme (7.000 €) besteht
- fragt, wie noch mehr Bürger daran teilnehmen können und wie der Stand der Vorbereitungen ist; wie wird das Projekt an mögliche Interessenten vermittelt

Herr Landmann beantragt das Rederecht für die Vertreter(in) des Theaterkollektivs „FRITZ AHOI“ Uniater e. V.

Dem Rederecht für die Vertreter(in) des Theaterkollektivs wird einstimmig stattgegeben.

Frau Schmidt, künstlerische Leiterin des Projektes „FRITZ AHOI“, erläutert das geplante Projekt mit folgenden Eckpunkten:

- Projekt findet zu 100 % statt
- warten derzeit auf Fördermittel von den Förderern
- bereits einige Theaterprojekte in Vergangenheit betreut
- Gesamtfinanzierung immer bis kurz vor Projektbeginn unsicher
- zunächst wird von großem Projekt – wie hier vorliegend – ausgegangen, spätere Abwandlung in kleinere Variante, wenn Förderbeträge nicht ausreichen
- Anpassung des Projektes auf die vorhandenen Finanzmittel (Personalkürzungen, Minderung der Projektmitwirkenden)
- Begrenzung der Teilnehmerzahl auf Grund der Überschaubarkeit
- Anzahl Sitzplätze im Bus begrenzt, jedoch wird kein interessierter Teilnehmer an den jeweiligen Stationen abgewiesen

Frau Röder:

- gibt zu bedenken, dass die Projektqualität auf Grund von Kürzungen leidet

Frau Dr. Pischel:

- steht dem Projekt positiv gegenüber und kann Diskussion nicht nachvollziehen

Frau Dr. Hoffmann:

- findet die Zielgruppe in Eberswalde fraglich; stimmt den Ausführungen von Frau Röder zu

Herr Zinn:

- findet das Projekt gut und spricht sich dafür aus

Frau Sydow:

- spricht sich für das Projekt aus und sieht es positiv

Herr Schmiedel:

- hält die Reichweite des Projektes für fraglich und findet den Förderbetrag sehr hoch

Herr Landmann:

- meint, dass Aufwand und Besucherzahl nicht im Verhältnis stehen und kann der Vorlage in der Form nicht zustimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Förderung für das Projekt des Theaterkollektivs „FRITZ AHOI“ Uniater e.V.; Dortusstrasse 46; 14467 Potsdam, vertreten durch Frau Sina Schmidt, Dortusstrasse 46; 14467 Potsdam, in Höhe von 7.000,00 €.

Die Förderung wird als allgemeine Förderung im Sinne von § 3 der aktuellen Fassung zur „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ gewährt.

TOP 11.4

Änderung der Geschäftsordnung

BV/0892/2019

Herr Stegemann zieht die Beschlussvorlage im Namen seiner Fraktion zurück.

TOP 11.5

Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)

BV/0911/2019

Herr Ortel:

- meint, dass der Antrag das Resultat aus den Bürgergesprächen der Einwohnerversammlung in der Clara-Zetkin-Siedlung ist

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass der Antrag im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt diskutiert wurde
- sagt, dass zum Änderungsantrag eine Austauschseite vor der Sitzung verteilt wurde: „Die Stadt Eberswalde prüft die Möglichkeit bzw. die vorhandenen Ressourcen zur Schaffung ...“
- mit der Änderung wurde die Beschlussvorlage im ABPU einstimmig befürwortet

Herr Zinn:

- wird dem Begehren zustimmen; empfindet Sympathien für Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Herr Schmiedel:

- spricht dafür, alle Ortsteile in Prüfung aufzunehmen

Herr Landmann:

- verweist darauf, dass der schriftliche Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage-Nr. BV/0911/2019 zurückgezogen wurde und in veränderter Form mündlich gestellt werden wird

Herr Zinn:

- bittet um Ergänzung des Änderungsantrages um die Formulierung „Ortsteile, Stadtbezirke und Stadtunterbezirke“

Frau Dr. Pischel:

- steht dem Antrag positiv gegenüber, kritisiert aber die momentane Zerredung des Antrages

Frau Kersten:

- erteilt ihre Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion mit der Erweiterung des SPD-Antrages für das gesamte Stadtgebiet

Herr Prof. Dr. König:

- bittet darum, den Passus „vorhandene Ressourcen“ in den Prüfungsauftrag aufzunehmen und um Prüfungsaufschub bis in den Herbst

Herr Landmann stellt nunmehr den mündlichen Änderungsantrag wie folgt:

„Die Verwaltung erstellt im Verlaufe des Jahres 2019 eine Übersicht über die vorhandenen Begegnungsstätten für die Einwohnerschaft in allen Ortsteilen, Stadtbezirken und Stadtunterbezirken. Diese Übersicht soll den Stadtverordneten als Grundlage für eine Diskussion zur Notwendigkeit einer Angebotserweiterung dienen.“

Frau Schostan:

- ihre Fraktion wird dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion nicht zustimmen
- bittet, den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abzulehnen und mögliche Änderungsanträge zukünftig zu überdenken

Herr Prof. Creutziger:

- stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu

Abstimmungsergebnis zum mündlichen Änderungsantrag der SPD-Fraktion: mehrheitlich zugestimmt.

Der ursprüngliche Beschlussantrag der CDU-Fraktion erübrigt sich dadurch und es erfolgt demnach keine Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Eberswalde prüft die Möglichkeiten zur Schaffung eines eigenen Ortszentrums in Form eines Bürgerhauses in der Clara-Zetkin-Siedlung, in dem ein Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung des Ortsteiles, insbesondere für Jugendliche und aktive Seniorinnen und Senioren geschaffen werden kann.

TOP 11.6

Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde

BV/0912/2019

Herr Landmann verweist auf die vor der Sitzung verteilte Austauschseite.

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass die Vorlage im ABPU eingehend diskutiert wurde und der Beschlussvorschlag mit dem Passus „... Vorschläge für die Aufstellung einer Kinderspielplatzsatzung ...“ ergänzt wurde
- es wurden Vorschläge für mögliche Ausgestaltungen und Varianten gefordert
- Entscheidung, welche Inhalte in die Satzung aufgenommen werden sollten; im ABPU wurde der Änderungsantrag mehrheitlich befürwortet

Herr Zinn:

- informiert, dass das Baudezernat im gestrigen ABPU die Zusagen erteilte, bei zukünftigen Investitionen hinsichtlich des Wohnungsbaus, Kinderspielplätze zu berücksichtigen

Herr Schmiedel:

- findet das Anliegen unterstützenswert

Herr Zinn:

- empfiehlt, dass Frau Fellner zur Stv konkretere Ausführungen vornehmen sollte
- spricht sich dafür aus, den Kindern und Jugendlichen ein Mitbestimmungsrecht zu ermöglichen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer Kinderspielplatzsatzung für die Stadt Eberswalde. Die Satzung soll für Kinderspielplätze gelten, die bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als sechs Wohnungen möglichst auf dem Baugrundstück zu schaffen sind.

Herr Landmann beendet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport um 20:25 Uhr.

Lutz Landmann
Vorsitzender des Ausschusses für
Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Gesine Kittel-Wilhelm
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Lutz Landmann

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dietmar Ortel

- **Ausschussmitglied**
Karl-Dietrich Brückner entschuldigt
Prof. Johannes Creutziger
Dr. Ulrike Hoffmann
Irene Kersten
Dr. med. Sabine Klavehn vertreten durch Herrn Hoeck
Monique Schostan
Thomas Stegemann
Carsten Zinn

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Dr. Ilona Pischel

- **sachkundige Einwohner/innen**
Mike Buschbeck
Marion Daht
Ronny Hartmann entschuldigt
Anna-Maria Heß entschuldigt
Frank Neumann
Angelika Röder
Stefan Schmiedel
Veit Seefeld anwesend ab 18:40 Uhr
Isabell Sydow
Horst Weingart

- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Gudrun Sailer

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bastian Konaretzki
Kerstin Ladewig
Norman Reichelt